

Ausschreibung eines hochschulinternen Wettbewerbs
Es können nur Studierende der Kunsthochschule Kassel teilnehmen

Kunst/Design am Bau Wettbewerb Ausstellungshalle der Kunsthochschule Kassel

Aufgabenstellung

Die Kunsthochschule und die Bauabteilung der Universität schreiben einen hochschulinternen Kunst-am-Bau-Wettbewerb für die Ausstellungshalle der Kunsthochschule aus. Ziel des Wettbewerbs, der sich an Studierende wendet, ist es, Konzepte / Modelle einzureichen, die sich auf künstlerisch-gestalterische Weise auf die Halle beziehen.

Es werden Studierende aller Studiengänge aufgefordert teilzunehmen, wobei sowohl Einreichungen Einzelner als auch Gemeinschaftsvorhaben willkommen sind. Um den unterschiedlichen Ansätzen der Studiengänge Raum zu geben, ist eine Bandbreite von gestalterisch-funktions-orientierten (z.B. multifunktionales Objekt) bis zu künstlerisch-ästhetischen oder hybriden Entwürfen möglich.

Die Projektvorschläge können sowohl einen fixierten als auch einen mobilen Charakter haben.

Es wird eine Einführungsveranstaltung geben, bei welcher der Wettbewerb vorgestellt wird und Interessent:innen offene Fragen ansprechen können. Der Termin wird zu Beginn des Sommersemesters sein und noch bekannt gegeben. Für weitere Informationen bis zur Abgabe können sich die Studierenden an das Rektorat wenden.

Einzureichen sind:

analog (zusätzlich ggfs. digital)

Entwurfszeichnungen / ggfs. Modell 1:25 (falls dem Projekt angemessen 1:10) / Kurzbeschreibung / Kostenplan

Zeitraum

Entwürfe / Modell bis 1. Juni 2025 / Jury ca. 16. Juni 2025

Umsetzung bis 30. November 2025

Fachjury

Eine hochschulinterne Jury wählt aus den eingereichten Entwürfen mehrere Beiträge (3 – 5) die mit Preisen ausgezeichnet werden. Aus diesen prämierten Projekten wählt sie ein oder mehrere Projekte zur Umsetzung aus.

Preisgeld

3 – 5 Preise Zusammen 3000.- € Die Verteilung der Preisgelder liegt bei der Jury

Umsetzung

Umsetzungshonorar für das ausgewählte Projekt: 3000.- € / Umsetzungsbudget: 20 000.- €
Sollten mehrere Projekte zur Umsetzung ausgewählt werden, können das Umsetzungshonorar und das Umsetzungsbudget ggfs. anders verteilt werden. Die Entscheidung liegt bei der Jury.